

Saale-Beitung.

werden die Spaltenpreise oder deren Raum mit 20 Pfg. ...

Bezugspreis

für Halle vierteljährlich 2.50 M., bei ...

Verantwortlicher: Carl Dehmann in Halle S.

Stromdruckerischer Jahrgang.

Mr. 239.

Halle a. d. Saale, Mittwoch, den 23. Mai

1900.

Bestellungen für den Monat Juni

bei allen Reichspostanstalten 1 M.

Für Halle und Giebichenstein nehmen unsere Expeditionen und Austräger Bestellungen an, zu 0,85 M. bei einmaliger, zu 1 M. bei zweimaliger Zustellung. Die Expedition.

Der Friedensschluss.

Unser parlamentarischer Mitarbeiter schreibt uns: Den letzten Kämpfen um die lex Heinze ist ein Hofparagrafen und diesem ein Friedensschluss gefolgt.

Dieser Ausgang mag Herrschende überraschen. Wer indes in der Luft des Parlamentes lebt und wirkt, der sah von vornherein, daß sich die Dinge in dieser Richtung entwickeln würden.

Genau, der Streit ist zu Ende. Die Linke stimmt der bekannten, wegen ihrer Deutlichkeit gefährlichen Begriffsbestimmung nicht zu, läßt aber die Mehrheit gewähren und giebt die Opposition auf. Aus Anlaß der Opposition hörte man bisherige Prophezeiungen über die Zukunft des Parlamentes.

Linke hat bisher in keinem noch so sehr kritischen Momente Unklarheit gefaßt. Sie stellte Forderungen, die Sie beabsichtigte namentliche Bestimmungen; — das darf sie sich erlauben.

Andererseits war die Heintzpartei mehrmals sehr nahe daran, die Grenze der Legalität und der Legalität zu überschreiten. Die Umstellung eines Paragraphen mitten in der über ihn bereits eröffneten Debatte.

sein, entfallen möchte. Indes von solch vorzeitigem Beginn umhüllte die Partei schon die Erwartung des Abg. Haller, welcher schon seiner Fraktion erklärte, daß sich die Nationalisten nur so lange an der Opposition nicht beteiligen wollten, als die Geschäftseröffnung nicht angesetzt wird.

Die eigentlichen Kämpfe um Kampf fand die Centrumspartei gegeben, während die Konservativen für das die Form- und die Mehrheit nicht berührte Heintz-Gesetz nur unter dem Gesichtspunkte größeres Interesse beizubehalten, daß sein Scheitern die Stimmung ihrer liberalen Bundesgenossen für die Heintzfrage modifizieren könnte.

Nunmehr drängt alles dem Schluß der Session zu. Mit der Heintzfrage werden auch die Gewerbeordnung, die Unfallgesetz und das Münzgesetz erledigt werden.

Deutsches Reich.

Sof- und Personalnachrichten.

* Kronprinz Wilhelm wird, wie nunmehr scheint, am 28. d. M. sein Offiziersexamen ablegen, worauf voraussichtlich am 31. d. M., dem Tage der großen Friedrichsdenkmalweihe, in Gegenwart des Kaisers die Einweihung des Kronprinzers zur praktischen Dienstleistung in das I. Garde-Regiment a. S. stattfinden wird.

Himmelfahrt.

[Nachdruck verboten.]

Von Margarethe Bernk.

Wierzig Tage nach dem Osterfest begehrt die Christenheit das Himmelfahrtfest, der Überlieferung der heiligen Schrift getreu, nach welcher der auferstandene Heiland noch vierzig Tage lang unter seinen Jüngern weilte, ehe er sich ganz von ihnen trennte.

Die Legende berichtet, daß mittelbare Spuren an der Stelle zurückblieben, die seine Füße zuletzt berührt hatten, so daß sie für alle Zeiten bezeugt blieben.

In der frühesten Zeit des Christentums schon wurde die Zeremonie an die Himmelfahrt festlich begangen, zunächst gemeinsam mit dem Pfingstfest, später an einem besonderen Tage vor diesem.

Am Himmelfahrtfesten erlischt sie nach der Verlesung des Evangeliums und nach den Worten: „Er ist aufgefahren gen Himmel.“ eingeleitet, daß das Licht der Welt an diesem Tage aus der Mitte seiner Apostel und Jünger in die Herrlichkeit des Himmels ging.

Es ist dies ein feierlicher Umgang über die Hölle, um Segen für die kommende Sommer- und Erntezeit zu erbitten. Schon bei diesen Fests- und Witztagen sieht man wieder, wie auch am Himmelfahrtstage Mittheilendes und Christliches sich mischt, was dadurch noch bekräftigt wird, daß auch das Wetter in allen Bräuchen dieses Tages eine gewichtige Rolle spielt.

daß der Tag, der als Gedanktag der Himmelfahrt Jesu in der christlichen Kirche gilt, in altchristlicher Zeit gleich dem grünen Donnerstag ein dem Gott Donar heiligener heiliger Tag war, der wahrscheinlich noch in die zwölf Tage des alten Waisfestes fiel.

Darauf deutet es, daß in Kränzen und Straußen, die zu diesem Tage bestimmt waren, die roten Blumen vorherrschten, daß in Schweden z. B. die Frauen sich besonders gern mit roten Schürzen schmückten usw. Da Donar nicht nur Schöpfer des Viehes, sondern auch der Feldfrüchte war, so werden in heidnischer Zeit die feierlichen Umzüge durch die Felder und die Witten um gutes und fruchtbares Wetter natürlich ihn angeht haben.

Wie an allen Festen, so spielen auch am Himmelfahrtstage Pflanzen und Blumen eine gewichtige Rolle im Volksglauben und Bräuchen. In vielen Gegenden Deutschlands wendet man Kränze aus weißen und roten Blumen, die über Haus- und Stallthür gehängt, vor Blitzgefahr sicher schützen sollen und erst am Himmelfahrtstage des nächsten Jahres durch neue ersetzt werden.

In südlichen Gegenden ist das meist am frühen Morgen gesprochene „Himmelfahrtstübchen“ von größter Bedeutung, wahrscheinlich das bekannte „Himmelfahrtstübchen“, welches als Wunderblume gilt und mit zauberhafter Gewalt verschlossene Thüren sprengen und erschließen kann.

Am Patz wird dem Altermannsberrant ganz besondere Bedeutung beigelegt, es bringt Glück und Gesundheit für Menschen und Vieh, und den Mädchen den erwünschten Freier.

Wo der Freier ausbleibt, singt das gefürchtete Mädchen dann später wohl: „Dat Altermannsherrn — Dat böse Rent Dat how it sicut — Und bin doch noch nich Brut.“

In den sächsischen Ostthälern Gegend — Hiensteb, Gotsleben usw. feierte man die Mitte des 18. Jahrhunderts ein eigenes Fest am Himmelfahrtstage, das Fest zu Ehren einer Königin Elisabeth. Die Einwohner traten sich gütlich an einer Tonne Bier und sangen in einer Schiene. Von der Stiftung dieses Festes wurde erzählt, daß vor mehr als 600 Jahren eine Königin Elisabeth durch Hiensteb gekommen sei, die die Einwohner sehr festlich mit sieben Eimern Hinkelmeier Bier

empfangen hätten. Dadurch aus höchste Ehren, habe die Königin auf ewige Zeiten der Erbschaft Hiensteb insofern als auch den Nachbarn, die sich an der Stiftung des Bieres beteiligen hätten, die Ehre zu erlangen, mit der Königin, am Himmelfahrtstage ihr zu Ehren sieben Eimer Hinkelmeier Bier zu trinken. Im Unterlassungsfall aber sollten sie verpflichtet sein, folgende Angaben der Obrigkeit zu geben: den Reuten, ein schwarzes Rind mit weißen Büren, einen Hengstbock mit goldenen Hörnern und ein vierfüßiges Rind Stummeln.

Wie schon die Erwähnung des Hengstbocks zeigt, hatte man es jedenfalls auch hier mit einem altheidnischen Frühlingsfest zu thun, welches später legendenlos auf eine Königin Elisabeth überging.

In Frankfurt a. M. war es früher allgemein üblich, am frühen Morgen des Himmelfahrtstages in den Stadtwald zu ziehen, dort die Aaronswurz (Arum maculatum) zu suchen; an ihr wollte man erkennen, ob das Jahr fruchtbar oder unfruchtbar ausfallen werde. Ist sie nicht entdeckt, so bedeutet es eine reiche Ernte an Korn und Wein, während eine schlechte Ernte dadurch das Gegenstück angeht.

Wichtig gilt auch der Tag als ein Wetterpropheet: „Wie das Wetter am Himmelfahrtstag, So der ganze Herbst sein mag.“

Besondere Speisen und Getränke meint man in Deutschland für den Himmelfahrtstag nicht. In den Niederlanden und England pflegte man in früheren Zeiten nur Weißbrot zu verzehren, doch ist diese Sitte nicht mehr allgemein; in Rotterdam jagt man ein besonderes Gebäck vor, die „Himmelfahrtstügel“ (hemelvaartbollet).

Der Himmelfahrtstag gilt im Volksleben heute noch für einen der besterhaltenen Feste, ganz besonders weil er in die schönste Zeit des Frühlings fällt und wir Kinder der neuen Zeit gleich unseren Vorfahren so gern die Frühlingsfeier in der blühenden Natur zubringen, und weil fern auf einem Sonntag noch die heilige Messe und die in Rängen und Bräunen der mannigfaltig daüberlebende Zeit und dem „Kampf und Dasein“ in das Menschenleben trägt.

... von ... in den ...

Gebäude zu behalten, statt froh zu sein, wenn sie über der Grenze sind...

China. Die Kaiserin-Wittve hat wieder alle Welt überfallen. Sie hat nämlich den früheren General An Weib...

Provinzialnachrichten. - Ungarische Nachrichten. Baron v. Miklow...

* Wien, 22. Mai. [Keine Markt-Verlegung. -] Wir hören, dass der Magistrat die von...

* Wien, 22. Mai. [Ein bedauerlicher Unglücksfall.] erlangte nach dem Tode des...

* Kloster Mautsch. Das Kloster (Ehejubiläum) Die Seiner Exzellenz Excellenz...

* Kloster Mautsch. 22. Mai. [Feuer.] In der Würzburger Schenke...

* Wittenberg, 22. Mai. [Vorabend.] In der „Spode“, im sog. Verban, ist vor ungefähr 8 Tagen...

* Personalien. Dem Reichsgerichtsrath Bartholomäus... Die Personalveränderungen in der Armee...

* Gießen, 22. Mai. [Schiff.] Die aus Ruffisch-Polen stammenden und bei dem Güterplatz...

* P. Kienrich, 22. Mai. [Wärter.] Unter dem Verdachte an einem sibirischen Mädchen...

* Weimar, 22. Mai. [Zurück die Frau in den Tod getrieben.] In der Nacht bei Niedertrief...

* Jena, 22. Mai. [Anzeige.] Alle mitgeteilt wird, sind auf die 4proz. Staatsanleihe...

Manne zweifellos eine Erhöhung des Postes auf deutliche 2 Proz. ...

* Koburg, 22. Mai. [VII. Tübingen Kreis.] Auf das vom Hauptstaatsrat...

* Koburg, 22. Mai. [In der gestrigen Sitzung der Stadt...] wurde der seitliche...

* Stöben, 22. Mai. [Eine rote Feh] verließ vorgestern der etwa 13jährige Sohn...

* Habach, 22. Mai. [Verunglückt.] Der 10jährige Sohn Paul des Arbeiters...

* Glaucha, 22. Mai. [Esterl's Fräulein.] In den 30er Jahren stehende...

Wolle. Baumwolle. Bremen, 22. Mai. Baumwolle. Steig. Upland midd. loco 49...

Advertisement for hats: Damen-Hüte, Mädchen-Hüte, Kinder-Hüte. Includes text: 'Anerkannt reichste Auswahl. - Preise ohne Konkurrenz.' and 'Halle a. S. Geschäftshaus J. Lewin. Marktplatz 2/3.'

empfehlen

Hemdblousen, Waschcostume Bruno Freytag

Reichhaltigste Auswahl. Entzückende Neuheiten. Billigst gestellte Preise.

Leipziger Strasse 100.

Klooss & Bothfeld

Gr. Ulrichstraße 57
empfehlen in grösster Auswahl



Sportwagen mit Klappstühl
11 bis 14 bis 25 Mk.
Diensten einfüßig
6 bis 8, 10, 14 bis 21 Mk.

Leiterwagen, blau und Eisen,
Sandkarren, Gartengeräte,



Triumph-
stühle
240 Mk.
mit Armlehne
3 Mk.
desgleichen und
mit Beinstütze
4 1/2 Mk.

Klappstühle
50 - 3 bis 112 Mk.

Balconnmöbel

aus Rohr, Eichenholz, Bambus
von 2 1/2 Mk an in grösster Auswahl,
Croquetspiele von 6 1/2 Mark an.
Viele Unterhaltungsspiele
zu allerbilligsten Preisen.

200 Stück Holzstöcke
Sandsteine, Kleinfelder
sehr billig zu verkaufen
Erdbeer, Roth, Turm

Drahtseile und Hanfseile

zu allen Zwecken
fabriziert und liefert
Rob. Köhler, Halle a. S.,
Lindenstr. 53. Telebb. 2206.

Mit dieser  Schutzmarke
versehen sind alle

Continental Pneumatic

Deden und Luftschläuche.
Achten Sie streng darauf, daß Sie dieselbe vorfinden, und Sie können sicher
sein, „Original Continental“ Gummifalt zu bekommen.

CONTINENTAL CAOUTCHOUC & GUTTAPERCHA CO., HANNOVER.

Wohlfahrtslosse

A. 330, Porto u. Liste 20 - 3
Ziehung 31. Mai - 5. Juni.
Haupt-
gewinn **100000 Mk. baar**
Georg Prerauer
Staatscollekte, Neustrelitz.

Leipziger Sport-Haus

C. Schwann.
Annahmestelle
für
Wett-Aufläge.
Carl Hahn,
Cigarren-Special-Geschäft.
Grosse Steinstrasse 9.
Fernsprecher 73.

Special-Corset-Fabrik

Bernhard Häni,

Halle a. S., Schmeerstr. 2.

Grösste Auswahl in Damen- und Kinder-Corsets.

Gesundheits-Corsets, Radfahr-Corsets aus Dr. Jägers Kameelhhaarstoff
mit Fischbeinstäbchen oder Spiralfedern Mk. 6,50.
Reform-Corsets von 3,50 Mk. an.
Umstands-Corsets, Geradhalter.

Leibbinden, Nähr-Corsets, Brüsseler Corsetten Marke P. D.
Corsetreparieren, Corsetwäsche, Corsetfaçonieren schnellstens u. billigst.
Hygiene- (Holzwolle-) Binden u. 1/2 Duzd.-Packete 50 Pfg. 1 von 7 Duzd. an
Hartmann's Gesundheitsbinden 1/2 Duzd.-Packete 65, 75 Pfg. } Preis-
Marwed's Hoosbinden 1/2 Packete 75 Pfg. } ermässigung.
Waschbare Binden 3 Stück 50, 75 Pfg. Gürtel 40, 50, 80, 100, 200 Pfg.
Kindhauser's Leibbinden-Corsets, Gurt-Corsets für starke Damen mit
festem oder dehnbarem Gurt.
Corset „Plastik“ für zartgebaute Damen etc.

Jeden Mittwoch: Corsetwäsche.

Aug. Weddy

liefert auf
Yost-Maschine
Schreibarbeiten und
Vervielfältigungen.
Unterried Nr. 20.

Garten-Anlagen,

bereit in Stand setzen und im Stande
erhöhen, Herrichten und führt auf
und gewissenhaft aus
Friedrich Spatzier,
Kandischengärtner, Lanchstrasse 4.

Vernickelung

von Gegenständen aller Art prompt
und billig.
Josef Mittag, Seurichtstr. 33.

Budführung,

dopp. Hof. 25 Mk. - einl. 15 Mk. - Einzel-
Unterricht, Revisionen, Monats- und
Jahres-Bilanzirung, Inventuren u. voll-
ständige Rechnungslegung, der Bücher
übernimmt **F. C. Beizer, Buchhändler,**
Medelstrasse 6. III.



Wilh. Heckert, Gr. Ulrichstraße Nr. 62,

empfehlen zu billigen Preisen:
Eischränke neuester bester Konstruktion,
mit und ohne Unterfüßraum.
Garten- u. Balkon-Möbel für Private und
Reisende, Rollschutzwände, Gartenzelte, Zeltbänke,
Rasenmäschine.

Leipzig.

W. Höffert,

Hof-Photograph.
Haus Polich.
Aufnahmen von Visitenkarte bis Lebensgrösse.
Specialität: Oel, Pastell, Aquarell.

Fahrtstul.

Gründer 1857

Photographic

**Benkert, Große Ulrich-
straße 29.**
12 St. Dittbilder Mt. 4,50.
„ Cabinetbilder Mt. 12,50.

Gnädige Frau
wo lassen
Sie
waschen?
Nur bei
M. Fleischer
Geiststr. 21




Lokomobilen

zu Kauf und Miete,
Dreschmaschinen
Original Maschfakt.
A. Lythall, Halle a. S.

Richter's Kaffee

wegen seiner Bekömmlichkeit, seinem hoch-
halten Aroma u. seiner grossen Ausgiebigkeit
allgemein beliebt u. bevorzugt
aus der Handlung von
Max Richter,
Leipzig,
Königlicher Hoflieferant,
ist in gleichmässig vorzüglicher,
frisch gerösteter Waare stet vorrätig
in der Verkaufsstelle von
A. Krantz Nachf.,
Gr. Steinstrasse 11. **Telephon 2061.**



Gründer 1857

Photographic

**Benkert, Große Ulrich-
straße 29.**
12 St. Dittbilder Mt. 4,50.
„ Cabinetbilder Mt. 12,50.

Gnädige Frau
wo lassen
Sie
waschen?
Nur bei
M. Fleischer
Geiststr. 21



50 versch. hoch. Qualitätsarten
liefere franco. 1,10 (Rud. 1,30)
H. Zabel, Berlin IV, Oranienstr. 21.

im Clavierspiel - Theorie der Musik - erteilt
Olga Kaltwasser, Schülerin des Hrn. Prof. Martin Krause, Leipzig.
Marienstrasse 12, parterre.

Waschstoffe

aparte Neuheiten
in
grosser Auswahl
und zu
billigsten Preisen.

Reinhold Grünberg

Leipziger Strasse 21.

Für den Preiszeitungsbearbeiter: W. König in Halle. Halle, Druck und Verlag von Otto Hendel. Nr. 4 Weltkrieger.